

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Andreas Statzkowski (CDU)

vom 15. Oktober 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Oktober 2018)

zum Thema:

Missbrauch des Parkplatzes Krematorium und Friedhof Ruhleben

und **Antwort** vom 30. Oktober 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. Nov. 2018)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Andreas Statzkowski (CDU)
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/16751

vom 15. Oktober 2018

über Missbrauch des Parkplatzes Krematorium und Friedhof Ruhleben

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Inwieweit ist dem Senat von Berlin bekannt, dass der Parkplatz des Krematoriums bzw. des Friedhofs Ruhleben von vielen Parkplatzsuchenden missbraucht wird?

Antwort zu 1:

Das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf hat dazu Folgendes mitgeteilt:

„Die Fläche vor dem Friedhof/Krematorium Ruhleben dient zum einen als Parkplatz für Friedhofsbesuchende, zum anderen wird aber auch öffentlicher Verkehr zugelassen (Zufahrt zum Krematorium). Insofern kann der Parkplatz im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten von allen Verkehrsteilnehmenden genutzt werden.“

Frage 2:

Inwieweit hat das Schild „Für Friedhofsbesucher“ eine befindende Wirkung?

Antwort zu 2:

Das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf hat dazu Folgendes mitgeteilt:

„Das Schild "Für Friedhofsbesucher" ist lediglich als Hinweis zu verstehen.“

Frage 3:

Inwieweit ist dem Senat bekannt, dass der Parkplatz nahezu ausschließlich von Besuchern und Mitarbeitern der nahegelegenen Polizeischule missbraucht wird?

Antwort zu 3:

Das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf hat dazu Folgendes mitgeteilt:

„Die Zunahme der Parkplatznutzung durch Polizeischülerinnen/Polizeischüler hat in den letzten Jahren erheblich zugenommen, sodass es für Friedhofsbesuchende zu Engpässen bei der Parkplatzsuche kommt.“

Frage 4:

Welche Möglichkeiten sieht der Senat von Berlin auf die Besucher und Mitarbeiter der nahegelegenen Polizeischule einzuwirken, dass dieser Parkplatz für deren Zwecke nicht genutzt wird, sondern für die Besucher und Besucherinnen des Friedhofs vorgesehen ist wie es das angebrachte Schild verdeutlicht

Antwort zu 4:

Das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf hat dazu Folgendes mitgeteilt:

„Der Bezirk wird zukünftig die Menge der Kurzzeitparkplätze (2 Std.) verdoppeln und das ganztägige Dauerparken durch gegebenenfalls bauliche Maßnahmen einschränken.“

Berlin, den 30.10.2018

In Vertretung

Stefan Tidow
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz